

## Kostümsitzung 2020

### „Saach, hür ens“ präsentiert viele neue Gesichter auf Jabachhallenbühne

„Ett is widder vill loss“ bei der siebten „Saach, hür ens“-Sitzung in der Lohmarer Jabachhalle, die am **8. Februar pünktlich um 17.30 Uhr** mit dem Einmarsch des Kölner Traditions-corps der „**Treuen Husaren Blau Gelb von 1925**“ beginnen wird, in deren Reihen auch einige Lohmarer gemeinsam mit dem Elferrat um Sitzungspräsident Erwin Rußkowski in die Jabachhalle einmarschieren, um gleich zu Beginn ordentlich „op die Trumm zo kloppé“ und die Gäste in Stimmung zu bringen.



Das dann folgende mehr als fünfstündige Programm spart auch bei dieser Sitzung nicht mit Stars aus dem Kölner bzw. rheinischen Karneval.

So werden zum ersten Mal in Lohmar mit **J.P. Weber und Stefan Knittler** gleich zu Beginn zwei der zurzeit beliebtesten Kölner Solisten bzw. Krätzchenssänger auf der Bühne stehen, die mit „Flitsch unn Jitta“ die Halle zum Mitsingen bringen.

Stefan Knittler gilt bekanntlich in Köln als „Gigant der Loss m'r singe Tradition“ und ist aus diesem Genre der Musik in der Domstadt nicht mehr wegzudenken. Das Gleiche gilt für J.P. Weber, den Krätzchenssänger und Entertainer, der mit seiner speziellen Weise der Interpretation bekannter kölscher und eigener Lieder überall seine Zuhörer zu überzeugen und zu begeistern weiß – so beim letztjährigen Vorstellabend des „KKK“ Mitte Oktober, als ihn am Ende seines Vortrages die Gäste bei „Standing Ovations“ im Maritim Hotel nicht von der Bühne lassen wollten und ein Großteil zu Tränen gerührt war. Diese beiden Interpreten sind „kölsch bess op de Knoche“, und darauf dürfen sich die Gäste der „Saach, hür ens“- Sitzung freuen.

Mit **Ingrid Kühne** und dem „**Tuppes vum Land**“ erleben die Jecken im Saal gleich zwei Spitzenredner des rheinischen Karnevals, die in den letzten Jahren auf keiner Kölner Fernsitzung fehlten. Hinzu kommt – ebenfalls zum ersten Mal in Lohmar – der „**Kölner Landmetzger**“ (Matthias Kalenberg) mit Gesang, Comedy und Parodien zu bekannten Künstlern wie Heinz Erhard, Udo Lindenberg oder Joe Cocker. Neben den „Cover-Titeln“ von „**Blue Marvel**“, dem tollen Bandnachwuchs der Musik- und Kunstschule der Stadt Lohmar, die im letzten Jahr von Sitzungspräsident Erwin Rußkowski mit der „Green Card“ geehrt wurden, d.h. sie sind automatisch für diese Sitzung nominiert worden, werden „**Kempes' Finest**“, die Band um Nicki Kempermann, vor allem den jungen Besuchern kräftig einheizen.



Mit „**Colonia Rut -Wieß**“ steht eines der besten Kölner Tanzcorps am 8. Februar auf der Bühne der Jabachhalle, und schließlich werden auch die „**Cheerleader des 1. FC Köln**“ die Besucher begeistern und mit ihrer akrobatischen Performance und den bekannten Stadion- Songs in Stimmung bringen.

Natürlich dürfen sich die Gäste im Saal auch wieder auf den eigenen Lohmarer Rednernachwuchs aus der Mundartgruppe der Musik-und Kunstschule über drei Beiträge freuen: „**Zwei Schwestern**“ ( Frieda Limbach und Finja Kuhn), sowie „**Ett Jüppche**“ (Dennis Hauser) und die bekannten „**Zwei Fründinne**“ (Celina Sysk und Luisa Klüser).

Ebenso dabei sind erneut die Lohmarer „**Rheinlandsterne**“ unter der Leitung von Marcel Steeger.

Den Abschluss bilden die „**Original Eschweiler**“, eine Big Band von Weltformat.

Die 23 Musiker/innen sind bekannt durch ihren unverwechselbaren Sound, ihren perfekten Live-Gesang und mitreißende Unterhaltung durch aktuelle Hits und Medleys aus dem kölschen bzw. rheinischen Karneval.

So bietet “Saach hür ens“ seinen Gästen auch in diesem Jahr wieder „eine Sitzung zum Zuhören und Lachen, eine Sitzung zum Staunen und eine Sitzung zum Mitsingen und Abrocken“.

Karnevalistenherz, was willst du mehr?

**Karten für nummerierte Plätzen zum unveränderten Preis von 23 Euro gibt es noch in geringer Anzahl bei „IBS“ am Frouardplatz in Lohmar.**

Ihr/ euer “Saach, hür ens“ Lohmar e.V.